



# MÄRZSPIELPLAN

2023

## THEATER BREMEN

	THEATER AM GOETHEPLATZ	KLEINES HAUS	BRAUHAUS, BRAUHAUSKELLER
<b>MI 1</b>	10:00–11:30 SCHULVORSTELLUNG <b>Ronja Räubertochter</b> <i>zum letzten Mal!</i> Lindgren // Schumacher / 6+  18:30 Einführung 19:00 SCHAUSPIEL <b>Das achte Leben (Für Brilka)</b> Haratischwili // Zandwijk 38/33/28/23/17/12€ / 9€ erm.	<b>Über die Bühne</b> Ein zehnmütiges Kurzformat am 3., 4., 5., 9., 10., 11., 17. und 24. März Eine halbe Stunde vor der Vorstellung führen wir Sie über die Bühne und Sie stehen in dem Bühnenbild, das Sie gleich von der anderen Seite sehen werden. Beschränkt auf 30 Teilnehmende mit Eintrittskarten für das Stück. Treffpunkt: Kassenhalle 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn	
<b>DO 2</b>	19:30–21:10 SCHAUSPIEL <b>Woyzeck</b> Büchner / Waits / Brennan / Wilson // Schumacher 42/36/32/26/19/12€ / 9€ erm.		
<b>FR 3</b>	15:30–17:15 Treffpunkt Kassenhalle <b>Theaterführung</b> Hinter die Kulissen und auf die Bühnen mit Arnold Arkenau 7,50€  19:00–19:10 <i>Über die Bühne</i> 19:00 Einführung 19:30–21:15 MUSIKTHEATER / SCHAUSPIEL <b>Blauer Freitag: King Arthur</b> <i>zum letzten Mal!</i> Purcell/Kamerun/PC Nackt // Rademacher/Kamerun 20€ auf allen Plätzen!	16:00 Treffpunkt Kleines Haus <b>Meeting Point</b> Empowermentraum für BIPOC. Infos und Anmeldung: cschahabi@theaterbremen.de Eintritt frei!  20:00–22:00 SCHAUSPIEL <b>Because the Night</b> Ein Patti Smith-Liederabend Domenz/Teussink/Camerun 25€/9€ erm.	GASTSPIEL 20:00 im Brauhauskeller <b>Kamera</b> Konzert / Soulful Alternative Pop 5€
<b>SA 4</b>	19:00–19:10 <i>Über die Bühne</i> 19:30–22:00 MUSIKTHEATER <b>Hello, Dolly!</b> Herman/Stewart/Wilder// Kelley/Hilbrich/Büttner 62/56/48/41/33/20€ / 9€ erm.	19:00 Physical Prologue 19:30 Einführung 20:00–21:30 TANZ <b>Harmonia</b> Hód – Hodworks / Unusual Symptoms im Anschluss Publikumsgespräch 21€/9€ erm.	MOKS 16:00 im Brauhaus <b>Der rote Baum</b> <i>Premiere</i> Tan//Biedermann / 6+ 10€/7€ erm.
<b>SO 5</b>	19:00–19:10 <i>Über die Bühne</i> 15:00 Einführung 15:30–18:00 MUSIKTHEATER <b>Ariadne auf Naxos</b> Strauss/Hofmannsthal // Klingele/Hilbrich 49/44/39/34/27/15€ / 9€ erm.	18:30–20:30 SCHAUSPIEL <b>Die heilige Johanna der Schlachthöfe</b> Brecht // Zandwijk 23€/9€ erm.	
<b>MO 6</b>	18:00 im Foyer <b>Frauen für Freiheit und Rechtsstaat</b> Über den Kampf iranischer, afghanischer, belarussischer und ukrainischer Frauen gegen autoritäre Regime. Eine Veranstaltung der Europa Union Bremen Eintritt frei!		
<b>DI 7</b>	MUSIKTHEATER 18:30–20:00 im Foyer <b>Offen Proben: Angels in America</b> Einführung, Probenbesuch und Diskussion Eintritt frei!		MOKS 10:30 im Brauhaus <b>Der rote Baum</b> Tan//Biedermann / 6+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
<b>MI 8</b>	19:30–21:10 SCHAUSPIEL <b>Blauer Mittwoch: Woyzeck</b> <i>zum letzten Mal!</i> Büchner / Waits / Brennan / Wilson // Schumacher 15€ auf allen Plätzen!	10:00–19:00 im noon/Foyer Kleines Haus <b>Schön, dass du da bist!</b> Aktionen zum feministischen Kampftag Eintritt frei!	MOKS 10:30 im Brauhaus <b>Der rote Baum</b> Tan//Biedermann / 6+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
		20:00 FRAU, LEBEN, FREIHEIT <b>Shida Bazayr: Nachts ist es leise in Teheran</b> Szenische Lesung mit Ensemblemitgliedern Eintritt frei! – Kostenlose Zählkarten online und an der Theaterkasse	
<b>DO 9</b>	19:00–19:10 <i>Über die Bühne</i> 19:00 Einführung 19:30–22:00 MUSIKTHEATER <b>Ariadne auf Naxos</b> Strauss/Hofmannsthal // Klingele/Hilbrich 49/44/39/34/27/15€ / 9€ erm.	20:00 GASTSPIEL <b>Aufgestaut</b> Das neue Programm der Münchner Lach- und Schießgesellschaft 25€/9€ erm.	MOKS 10:30 im Brauhaus <b>Der rote Baum</b> Tan//Biedermann / 6+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
<b>FR 10</b>	19:00–19:10 <i>Über die Bühne</i> 19:30–22:00 MUSIKTHEATER <b>Hello, Dolly!</b> Herman/Stewart/Wilder// Kelley/Hilbrich/Büttner 62/56/48/41/33/20€ / 9€ erm.	20:00 Einlass 21:00 CLUB <b>Jembaa Groove</b> Afro-Soul/Highlife/Jazz Aftershow: 2b fuzzy präsentiert von Cosmo VVK 18€ / AK 22€	MOKS 10:30 im Brauhaus <b>Der rote Baum</b> Tan//Biedermann / 6+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
<b>SA 11</b>	ab 11:00 im Foyer <b>Apropos Ariadne</b> Lieder, Lesungen und Aktionen mit Stefan Klingele, Frank Hilbrich und dem Musiktheaterensemble Eintritt frei!  19:00–19:10 <i>Über die Bühne</i> 19:00 Einführung 19:30–22:00 MUSIKTHEATER <b>Ariadne auf Naxos</b> Strauss/Hofmannsthal // Klingele/Hilbrich 49/44/39/34/27/15€ / 9€ erm.	20:00 GASTSPIEL <b>Ready for Summer Kiki</b> Voguing & Ballroom Host: David Mendez. In Kooperation mit Black Story Month Bremen 12€/9€ erm.	MOKS 16:00 im Brauhaus <b>Der rote Baum</b> Tan//Biedermann / 6+ 10€/7€ erm.
<b>SO 12</b>	11:30 im Foyer <b>Kammermusik am Sonntagmorgen: Bewahrenswertes und Vergängliches</b> mit Werken von Beethoven, Schubert und Brahms 12€ (Karten ausschließlich über die Bremer Philharmoniker und vor Ort)  18:00 SCHAUSPIEL <b>Das achte Leben (Für Brilka)</b> Haratischwili // Zandwijk 38/33/28/23/17/12€ / 9€ erm.	18:30–19:45 GASTSPIEL <b>Wölfinnen</b> Ein Kammerstück von Hans König Anschließend Publikumsgespräch mit der Traumapädagogin Julia Bialek 23€/9€ erm.	
<b>MO 13</b>		20:00 im noon/Foyer Kleines Haus <b>Theater treffen: Stefan Klingele</b> Der Musikdirektor im Gespräch mit dem Theaterfreunde-Vorstandmitglied Daniel de Olano 5€ / Eintritt frei für Bremer Theaterfreunde	
<b>MI 15</b>	19:30 LESUNG <b>Moritz Rinke: Unser kompliziertes Leben</b> Lesung von und mit dem Autor <i>Präsentiert vom Weser-Kurier</i> 12€/9€ erm.		
<b>DO 16</b>	18:30 Einführung 19:00 SCHAUSPIEL <b>Das achte Leben (Für Brilka)</b> Haratischwili // Zandwijk 38/33/28/23/17/12€ / 9€ erm.		MOKS 10:30–11:30 im Brauhaus <b>Open Call</b> von Antje Pfundtner und Ensemble / 12+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
<b>FR 17</b>	19:00–19:10 <i>Über die Bühne</i> 19:00 Einführung 19:30–22:00 MUSIKTHEATER <b>Ariadne auf Naxos</b> Strauss/Hofmannsthal // Klingele/Hilbrich 49/44/39/34/27/15€ / 9€ erm.	20:00 TANZ <b>Fabula</b> <i>Premiere</i> Croizé / Unusual Symptoms im Anschluss Premierenfeier 25€/9€ erm.	MOKS 10:30–11:30 im Brauhaus <b>Open Call</b> von Antje Pfundtner und Ensemble / 12+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
<b>SA 18</b>	19:00–22:00 SCHAUSPIEL <b>Die Dreigroschenoper</b> Brecht/Weill // Schumacher/Vethake 42/36/32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.	20:00 GASTSPIEL <b>Handa Gote: Erinnerungen an Togoland, Kolonialträume der Tschechen</b> Performance und Diskussion. Im Rahmen des Festivals <i>So macht man Frühling #7</i> 8€/5€ erm.	MOKS 19:00–20:00 im Brauhaus <b>Open Call</b> von Antje Pfundtner und Ensemble / 12+ 10€/7€ erm.
<b>SO 19</b>	11:00 im Foyer <b>Jaroslav Rudiš: Gebrauchs-anweisung fürs Zugreisen</b> Lesung und Diskussion Moderation: Lore Kleinert Im Rahmen des Festivals <i>So macht man Frühling #7</i> 8€/5€ erm.  18:00–20:30 MUSIKTHEATER <b>Hello, Dolly!</b> Herman/Stewart/Wilder// Kelley/Hilbrich/Büttner 62/56/48/41/33/20€ / 9€ erm.	18:30 TANZ <b>Fabula</b> Croizé / Unusual Symptoms 21€/9€ erm.	
<b>MO 20</b>	19:30 im Foyer <b>Unbeschreiblich weiblich</b> Der BremerBürgerInnenChor singt Musik von Komponistinnen 5€		MOKS 10:30–11:30 im Brauhaus <b>Open Call</b> von Antje Pfundtner und Ensemble / 12+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
<b>DI 21</b>			MOKS 10:30–11:30 im Brauhaus <b>Open Call</b> <i>zum letzten Mal!</i> von Antje Pfundtner und Ensemble / 12+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
<b>MI 22</b>		20:00–22:00 SCHAUSPIEL <b>Because the Night</b> Ein Patti Smith-Liederabend Domenz/Teussink/Camerun 23€/9€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 im Brauhauskeller <b>State of the Heart</b> Ein literarisches Rechercheprojekt / 14+ Forstman/Venzky 10€/7€ erm.
<b>DO 23</b>	18:30 Einführung 19:00–22:40 SCHAUSPIEL <b>Leben und Schicksal</b> Grossman // Petras 38/33/28/23/17/12€ / 9€ erm.	20:00 GASTSPIEL <b>Best of Pago Balke: Ernte 23</b> 19€/12€ erm.	
		<i>Theater Bremen unterwegs</i> TANZ <b>Fabula</b> Croizé / Unusual Symptoms im Concertgebouw in Brügge	
<b>FR 24</b>	19:00–19:10 <i>Über die Bühne</i> 19:00 Einführung 19:30–22:00 MUSIKTHEATER <b>Ariadne auf Naxos</b> Strauss/Hofmannsthal // Klingele/Hilbrich 49/44/39/34/27/15€ / 9€ erm.	20:00–22:00 SCHAUSPIEL <b>Istanbul</b> Ein Sezen Aksu-Liederabend Kara/Kindermann/Şipal 25€/9€ erm.	GASTSPIEL 19:00 im Brauhaus <b>Klima-Monologe</b> Dokumentarisches Theater von Michael Ruf. Im Anschluss Publikumsgespräch. In Kooperation mit denkhausbremen Eintritt frei!
			JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 im Brauhauskeller <b>State of the Heart</b> Ein literarisches Rechercheprojekt / 14+ Forstman/Venzky 10€/7€ erm.
<b>SA 25</b>	19:30–22:00 MUSIKTHEATER <b>Hello, Dolly!</b> Herman/Stewart/Wilder// Kelley/Hilbrich/Büttner 62/56/48/41/33/20€ / 9€ erm.	20:00–22:00 SCHAUSPIEL <b>Istanbul</b> Ein Sezen Aksu-Liederabend Kara/Kindermann/Şipal 25€/9€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 im Brauhauskeller <b>State of the Heart</b> Ein literarisches Rechercheprojekt / 14+ Forstman/Venzky 10€/7€ erm.
<b>SO 26</b>	MUSIKTHEATER 11:30 im Foyer <b>Morgen_Musik: Angels in America</b> Musikalischer Blick auf Komponist Peter Eötvös und <i>Angels in America</i> . Mit William Kelley und Instrumentalist:innen der Bremer Philharmoniker // 12€  18:00–20:15 SCHAUSPIEL <b>Blauer Sonntag: Drei Schwestern</b> <i>zum letzten Mal!</i> Tschechow // Pařízek 15€ auf allen Plätzen!	18:30 TANZ <b>Fabula</b> Croizé / Unusual Symptoms 21€/9€ erm.	
<b>DI 28</b>		20:00 im noon/Foyer Kleines Haus <b>Illusionen</b> von Iwan Wyrpajew Lesung mit Karin Enzler und Siegfried W. Maschek, eingerichtet von Viktor Lamert 5€	
<b>FR 31</b>		20:00 SCHAUSPIEL <b>Der Russe ist einer, der Birken liebt</b> <i>Premiere</i> Grjasnowa // Mattenklotz 23€/9€ erm.	

## PREMIEREN IM APRIL

MUSIKTHEATER  
**ANGELS IN AMERICA**  
Oper in zwei Teilen von Peter Eötvös  
Text von Mari Mezei nach dem gleichnamigen Schauspiel von Tony Kushner  
Musikalische Leitung: William Kelley  
Regie: Andrea Moses  
2. April, Theater am Goetheplatz

SCHAUSPIEL  
**BIENEN. EIN NATURSCHAUSPIEL**  
von Felix Rothenhäusler und Theresa Schlesinger  
Regie: Felix Rothenhäusler  
21. April, Kleines Haus

SCHAUSPIEL  
**VERBUNDENSEIN**  
nach Kae Tempest  
Ein Visual Poem von Alexander Giesche  
Regie: Alexander Giesche  
28. April, Theater am Goetheplatz

## THEATER BREMEN

## PREMIEREN

### Schauspiel

DER RUSSE IST EINER, DER BIRKEN LIEBT  
nach dem Roman von Olga Grjasnowa

Mascha, die in den 1990er Jahren mit ihren Eltern aus Aserbaidschan nach Deutschland geflohen ist, erfährt früh, dass Sprache Macht bedeutet: In der Schule, auf Ämtern, im Alltag – und in der Liebe. Nun spricht Mascha fünf Sprachen fließend, lebt mit ihrem Freund Elias zusammen und plant ihre Karriere als Dolmetscherin bei den Vereinten Nationen, als Elias schwer erkrankt. Maschas mühsam errichtete Welt gerät ins Wanken. Die Suche nach ihrer Identität und nach einem Raum für ihre Trauer führt sie schließlich nach Israel, wo sie mit ihrer jüdischen Familie und politischen Konflikten konfrontiert wird, die eigene Erinnerungen an kriegerische Auseinandersetzungen hervorruft.

**Premiere 31. März, 20 Uhr** im Kleinen Haus

**Regie:** Nina Mattenklotz **Bühne:** Johanna Pfau **Kostüme:** Sophie Klenk-Wulff **Musik:** Romy Camerun **Video:** Chris Bieger **Dramaturgie:** Sonja Szillinsky **Mit:** Judith Goldberg, Lisa Guth, Levin Hofmann, Jorid Lukaczik, Alexander Swoboda, Patrick Balaraj Yogarajan, Simon Zigah

### Tanz

FABULA

von Claire Croizé / Unusual Symptoms

Die Arbeiten der französischen Choreografin Claire Croizé zeichnen sich aus durch ein komplexes Zusammenspiel von Bewegung und Musik. Für *Fabula* arbeitet sie erstmals mit Unusual Symptoms und der belgischen Band Zwerm sowie der Drummerin Karen Willems zusammen. In einer Polyphonie der Stimmen erkunden sieben Tänzer:innen und fünf Musiker:innen widersprüchliche Gefühle angesichts des Zustands der Welt. Wut und Verzweiflung, Freude und Lust verbinden

sich in einer klang- und bildgewaltigen Choreografie zwischen Rock-Konzert und Oper. Der von Prog-Rock und Psychedelia beeinflusste Sound von Zwerms aktuellem Album *Great Expectations* trifft auf Figuren der griechischen Mythologie und die Texte des italienischen Schriftstellers Cesare Pavese, denen Claire Croizé die individuelle Bewegungssprache der Tänzer:innen entgegen setzt.

**Premiere 17. März, 20 Uhr** im Kleinen Haus

**Choreografie:** Claire Croizé **Kostüme:** Anne-Catherine Kunz **Musik:** Zwerm, Karen Willems **Dramaturgie:** Etienne Guilloteau **Mit:** Paulina Będkowska, Gabrio Gabrielli, Maria Pasadaki, Nora Ronge, Andor Rusu, Young-Won Song, Csenger K. Szabó

### Moks

DER ROTE BAUM

nach Motiven von Shaun Tan / 6+

Es gibt Tage, an denen nichts gelingen will, man sich gänzlich unverstanden fühlt und alles hoffnungslos erscheint; solch einen Tag erlebt das Kind in dem Bilderbuch *Der rote Baum*. Während am Morgen alles in schwarzen Blättern zu versinken droht, sprießt am Ende des Tages ein Pflänzchen, das sich alsbald in einen strahlend roten Baum verwandelt. Hannah Biedermann und die Schauspieler:innen werden sich in der Auseinandersetzung mit dem poetischen Bilderbuch von Shaun Tan fantasievoll der Frage widmen, wie man die schweren und grauen Zeiten durchsteht, die zum Leben dazugehören. Als Ausstatterin für die Umsetzung dieses bildgewaltigen Buches steht ihr Mascha Mihoa Bischoff zur Seite, die für extravagante und opulente Kostümbilder bekannt ist, wie am Moks bereits in der Produktion *Monsta* zu sehen war.

**Premiere 4. März, 16 Uhr** im Brauhaus

**Regie:** Hannah Biedermann **Bühne und Kostüme:** Mascha Mihoa Bischoff **Musik:** Sebastian Schlemminger **Dramaturgie:** Nils Matzka **Mit:** Fabian Eyer, Frederik Gora, Barbara Krebs

## REPERTOIRE

### Musiktheater

ARIADNE AUF NAXOS

Oper in einem Aufzug nebst einem Vorspiel

von Richard Strauss. Text von Hugo von Hofmannsthal

In deutscher Sprache mit deutschem Übertext

Mit *Ariadne auf Naxos* widmen sich Regisseur Frank Hilbrich und der neue Musikdirektor Stefan Klingele einer augenzwinkernd undogmatischen wie musikalisch überwältigenden Reflexion über das leichte Leben und die hehre Kunst.

**ML:** Stefan Klingele **R:** Frank Hilbrich **B:** Gabriele Rupprecht **D:** Frederike Krüger **Mit:** Christian Bergmann, Elisa Birkenheier, Sarah-Jane Brandon, Stephen Clark, Christian-Andreas Engelhardt, Maria Martín González, Elias Gyungseok Han, Christoph Heinrich, Constanze Jäder, Nadine Lehner / Ulrike Mayer, Luis Olivares Sandoval, Nerita Pokvytytė, Jörg Sändig, Ian Spinetti, Wolfgang von Borries. Es spielen die Bremer Philharmoniker

HELLO, DOLLY!

Eine musikalische Komödie

Musik und Gesangstexte von Jerry Herman

Buch von Michael Stewart nach *The Matchmaker*

von Thornton Wilder. Deutsch von Robert Gilbert

„Das Publikum liebt sie, sofort. Gayle Tufts hüpf durch ein Plakat auf die Bühne, stürmt nach vorne, lächelt. Und so geht es weiter an diesem Abend, der zu einem Triumph werden wird, weil einfach alles stimmt an dieser Produktion. [...] Der Saal tobt, der Saal jubelt.“ (Iris Hetscher, Weser-Kurier)

**ML:** William Kelley / Alice Meregaglia **R:** Frank Hilbrich **Choreografie:** Dominik Büttner **B:** Volker Thiele **K:** Gabriele Rupprecht **C:** Alice Meregaglia **D:** Brigitte Heusinger **Mit:** Elisa Birkenheier, Joël Dettiège, Elias Gyungseok Han / Stephen Clark, Christoph Heinrich, Ute Korthen / Anne-Kathrin Auch, Ulrike Mayer, Ian Spinetti, Timo Stacey, Gayle Tufts **und den Tänzer:innen:** Evert Bakker, Aniel Agramonte Rivero, Martina Vinazza, Anna Friederike Wolf. Chor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

*Gefördert von den Bremer Theaterfreunden. Präsentiert vom Weser-Kurier*

### Musiktheater / Schauspiel

KING ARTHUR

Musiktheater-Happening über alte und neue Katastrophen von Schorsch Kamerun nach Henry Purcell

„Ein knapp zwei Stunden langer Musiktheater-Abend, der schnell verfliegt. Auch danach hätte man noch länger sitzen bleiben können, um gespannt auf das zu sein, was sich Schorsch Kamerun

alles hat einfallen lassen.“ (Marcus Behrens, Bremer Zwei)

**ML:** Lutz Rademacher **R:** Schorsch Kamerun **Komposition, Live-Elektronik, Klavier:** PC Nackt **B:** Katja Eichbaum **K:** Gloria Brillowska **C:** Alice Meregaglia **D:** Caroline Scheidegger, Elif Zengin **Mit:** Annemaaike Bakker, Karin Enzler, Christian Freund, Guido Gallmann, Christoph Heinrich, Schorsch Kamerun, Nadine Lehner, PC Nackt, Marysol Schalit, Ian Spinetti, Matthieu Svetchine. Junge Akteur:innen, Studierende des Zentrums für Performance Studies der Universität Bremen und Mitglieder des Theaters der Versammlung. Chor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

### Schauspiel

BECAUSE THE NIGHT

Ein Patti Smith-Liederabend

mit einer Liebeserklärung von Helene Hegemann

von Anne Sophie Domenz und Maartje Teussink

„Die Band hat vollkommen überzeugt. Auch die drei Darstellenden haben eine tolle Leistung gezeigt. Patti Smith und ihr erster Lebenspartner Robert Mapplethorpe sind mir sehr nahegekommen.“ (Christine Gorny, Bremen Zwei)

**R+B+K:** Anne Sophie Domenz **ML:** Romy Camerun, Maartje Teussink **D:** Jan Grosfeld **Mit:** Lea Baciulis, Romy Camerun, Shirin Eissa, Levin Hofmann, Jorid Lukaczik, Christin Neddens

### Musiktheater / Schauspiel

DAS ACHTE LEBEN (FÜR BRILKA)

nach dem Roman von Nino Haratischwili

Dieser große Roman über eine georgische Familie ist eine Geschichte der Umbrüche des 20. Jahrhunderts, der privaten Tragödien und der Momente des Glücks, die stets eng mit dem politischen System verflochten sind, in dem sie sich ereignen.

**R:** Alize Zandwijk **B:** Thomas Rupert **K:** Sophie Klenk-Wulff **M:** Matti Weber

**Video/Animation:** Ganna Bauer, Andrea Karch **D:** Theresa Schlesinger, Sonja Szillinsky **Mit:** Shirin Eissa, Karin Enzler, Guido Gallmann, Nadine Geysersbach, Levin Hofmann, Ferdinand Lehmann, Jorid Lukaczik, Susanne Schrader, Fania Sorel, Matti Weber

### Musiktheater / Schauspiel

DIE DREIGROSCHENOPER

von Bertolt Brecht und Kurt Weill

„Regisseur Klaus Schumacher ist es gelungen, der Erfolgsgeschichte der *Dreigroschenoper* ein weiteres sehr originelles Kapitel hinzuzufügen.“ (Christine Gorny, Bremen Zwei)

**R:** Klaus Schumacher **ML:** Tobias Vethake **B:** Katrin Plötzky **K:** Karen Simon **D:** Regula Schröter **Mit:** Annemaaike Bakker, Martin Baum, Guido Gallmann, Judith Goldberg / Lisa Guth, Irene Kleinschmidt, Siegfried W. Maschek, Mirjam Rast, Susanne Schrader, Alexander Swoboda, Simon Zigah **und der Band:** Romy Camerun, Andy Einhorn, Chris Lüers / Christophe Schweizer, Matthias Schinkopf, Hauke Rüter, Stefan Ulrich, Tobias Vethake / Gregor Schwellenbach / Jo Flüeler

### Musiktheater / Schauspiel

DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE

von Bertolt Brecht

„Zandwijk hat das Stück wohltuend von Textwust entschlackt, der Inszenierung ein gut austariertes Tempo [...] verpasst. Und sie hat es sechs durchweg überzeugenden Schauspielern und Schauspielerinnen anvertraut.“ (Iris Hetscher, Weser-Kurier)

**R+B+K:** Anne Sophie Domenz **ML:** Romy Camerun, Maartje Teussink **D:** Jan Grosfeld **Mit:** Lea Baciulis, Romy Camerun, Shirin Eissa, Levin Hofmann, Jorid Lukaczik, Christin Neddens

### Musiktheater / Schauspiel

DREI SCHWESTERN

von Anton Tschechow

„In die gelungene Inszenierung von Dušan David Pařízek am Theater Bremen hat sich der russische Angriffskrieg auf die Ukraine eingeschlichen. Vor diesem Hintergrund präsentiert sich das Bremer Ensemble nun in Höchstform.“ (Jan-Paul Koopmann, taz)

**R+B:** Dušan David Pařízek **M:** Mara Zechendorff **M:** Peter Fasching **D:** Viktorie Knotková **Mit:** Martin Baum, Peter Fasching, Lisa Guth, Irene Kleinschmidt, Verena Reichhardt, Matthieu Svetchine, Alexander Swoboda, Anna Zaorska

### Musiktheater / Schauspiel

ISTANBUL – EIN SEZEN AKSU-LIEDERABEND

von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin Emanuel Şipal

Ein deutscher Gastarbeiter kommt in den 60er Jahren nach Istanbul. Auf Deutsch wird seine Geschichte erzählt und auf Türkisch seine Sehnsüchte besungen. Im Zentrum stehen hierbei die Lieder von Sezen Aksu, der Königin des türkischen Pop.

**Regie u. Fassung:** Selen Kara **ML:** Torsten Kindermann **B:** Thomas Rupert **K:** Emir Medić **Text u. Fassung:** Akin Emanuel Şipal **D:** Viktorie Knotková **Mit:** Murat Babaoglu, Martin Baum, Peter Fasching, Gabriele Möller-Lukasz, Susanne Schrader **und der Band:** Andy Einhorn, Torsten Kindermann, Ali Kemal Örneke, Jan-Sebastian Weichsel

### Musiktheater / Schauspiel

LEBEN UND SCHICKSAL

nach Wassili Grossman in einer Bearbeitung von Armin Petras

„Dringlichstes Stück des Jahres: Der Regisseur Armin Petras wuchtet mit einem sich wild verausgabenden Schauspielensemble einen vergessenen, aber starken Roman auf die Bühne.“ (Wolfgang Höbel, Der Spiegel)

**R:** Armin Petras **B:** Peta Schickart **K:** Cinzia Fossati **M:** Miles Perkin **V:** Rafael Ossami Saïdy **D:** Stefan Bläse **Mit:** Karin Enzler, Lisa Guth, Robert Kuchenbuch, Ferdinand Lehmann, Siegfried W. Maschek, Susanne Schrader, Timos Papadopoulos, Fania Sorel, Alexander Swoboda, Maria Tomoiagă, Matti Weber, Patrick Balaraj Yogarajan, Simon Zigah

### Musiktheater / Schauspiel

WOYZECK

nach dem Stück von Georg Büchner. Musik und Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan, Konzept von Robert Wilson

„Schumacher entwickelt die äußeren Stimmen, die auf Woyzeck eindröhnen, als Motoren seiner inneren Dämonen. Das gesanglich wundervolle Ensemble harmoniert sehr gut mit dem Live-Orchesterquartett.“ (Stefan Grund, Hamburger Abendblatt)

**R:** Klaus Schumacher **B:** Katrin Plötzky **K:** Heide Kastler **ML:** Tobias Vethake **D:** Marianne Seidler **Mit:** Annemaaike Bakker, Martin Baum, Peter Fasching, Guido Gallmann, Siegfried W. Maschek, Susanne Schrader, Johannes Schumacher, Simon Zigah **Band:** Romy Camerun, Andy Einhorn, Stefan Ulrich, Tobias Vethake

### Tanz

HARMONIA

von Adrienn Hód – Hodworks / Unusual Symptoms

„Der nahe, zugewandte Umgang im Ensemble und die Lebensfreude, die die finale Fiesta ausstrahlt – sie sind mehr als willkommen in Zeiten wie diesen.“ (Ulla Heyne, Kreiszeitung)

**R:** Adrienn Hód **Künstlerische Mitarbeit:** Csaba Molnár **M:** Ábris Gryllus **B+K:** Anna Lena Grote **D:** Gregor Runge **Von und mit:** Florent Devlesaver, Gabrio Gabrielli, Csaba Molnár, Paulina Porwollik, Leisa Prowd, Tamara Rettenmund, Nora Ronge, Andor Rusu, Young-Won Song, Karoly Toth

In Koproduktion mit Trafó House of Contemporary Arts und OFF Foundation. Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Koproduktionsförderung Tanz – gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien – und das Goethe-Institut Ungarn

### Moks

OPEN CALL

von Antje Pfundtner und Ensemble / 12+

„Offen sein, das ist das Motto. Hier geht es nicht um das eine, bestimmte Etwas, hier darf und soll jeder mal ganz unvoreingenommen auf sich wirken lassen, was auf der Bühne so passiert.“ (Simon Wilke, Weser-Kurier)

**R:** Antje Pfundtner **B+K:** Yvonne Marcour **M:** Nikolaus Woernle, Fabian Eyer **D:** Anne Kersting, Sebastian Rest **Mit:** Fabian Eyer, Judith Goldberg, Frederik Gora, Anne Sauvageot

### Junge Akteur:innen

STATE OF THE HEART

Mit Texten von Sepideh Fazlali, Theresa Kleiner,

Linus Wirth und Elif Zengin / 14+

Fünf junge Menschen haben sich mit je einer Autor:in verbündet, die deren Anliegen in poetische, radikale, berührende und humorvolle Monologe gekleidet haben. Im Bühnenraum verschmelzen die Stimmen zu einer raumgreifenden und offenen Performance, die dem Publikum einen ehrlichen Einblick in die Innenwelt der jugendlichen Protagonist:innen gewährt.

**R:** Nathalie Forstman, Canan Venzky **B+K:** Imke Paulick **M:** Pablo Schröder **D:** Jordan Tanner **Mit:** Dewi Katharina Frese, Amir Hosseini, Emilano Schaefer Sant'Anna, Sonja Scherthan, Melanie Yüksel

## KONTAKT

### Theaterkasse

Mo–Fr: 11–18 Uhr, Sa: 11–14 Uhr

Tel 0421.3653-333, kasse@theaterbremen.de

Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen

Informationen zu Ermäßigungen an der Theaterkasse und unter [www.theaterbremen.de/karten](http://www.theaterbremen.de/karten)

Die Abendkasse öffnet im Theater am Goetheplatz 45 Minuten und im Kleinen Haus 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

### Abonnementberatung

Tel 0421.3653-344 / [abo@theaterbremen.de](mailto:abo@theaterbremen.de)

Di–Fr: 13–18 Uhr / Sa: 11–14 Uhr (nicht telefonisch)

### Schul- und Gruppenbesuche

Gruppen ab 10 Personen erhalten einen Rabatt von rund 20%

Mo–Do: 9–16 Uhr, Fr: 9–15 Uhr, Tel 0421.3653-340

[schulen@theaterbremen.de](mailto:schulen@theaterbremen.de) / [gruppen@theaterbremen.de](mailto:gruppen@theaterbremen.de)

Mokskarten Vormittagsvorstellungen für Bremer und Bremerhavener Schulen, Mo–Do: 10–13 Uhr

Tel 0421.3653-345, [mokskarten@theaterbremen.de](mailto:mokskarten@theaterbremen.de)

### Informationen zur Barrierefreiheit und Zugänglichkeit unter

[www.theaterbremen.de/barrierefreiheit](http://www.theaterbremen.de/barrierefreiheit)

Im Theater am Goetheplatz stehen stets vier Rollstuhlplätze zur Verfügung

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Theater Bremen GmbH **Geschäftsführung:** Prof. Michael Börgerding (Generalintendant), Swantje Markus (Kaufmännische Geschäftsführung) **Redaktion:** Elif Zengin  
Änderungen und Irrtümer vorbehalten

### MEDIENPARTNER

WESER KURIER

taz bremen

bremen zwei

COSMO

## UND AUSSERDEM

### KIKI BALL

Voguing hat sich in den 60er-Jahren subkulturell in der US-amerikanischen, trans\*-queeren Ballroom-Szene entwickelt, deren Angehörige Black, Brown und Indigenous Bodies und People of Color waren. Inspiriert von den Laufstegen und Model-Posen der High-Fashion-Industrie, ist Voguing viel mehr als ein Tanzstil. Voguing eröffnet einen Raum der Zusammengehörigkeit und der Power, in dem künstlerisch-ästhetisches Empowering möglich wird.

**Sa 11. März, 20 Uhr** im Kleinen Haus

In Kooperation mit Black Story Month Bremen

### CLUB: JEMBAA GROOVE

Der Sound der 7-köpfigen Afro-Soul-Formation Jembaa Groove ist gleichermaßen inspiriert von den gefühlvollen Sounds des Schwarzen US-Souls der 70er-Jahre wie von westafrikanischen Highlife-Legenden wie Ebo Taylor und Pat Thomas. Ihr Debütalbum *Susuma* katapultierte sie 2022 auf einige der interessantesten Bühnen Europas. Nach einer grandiosen UK-Tour kommen sie nun zum ersten Mal nach Bremen.

**Fr 10. März, 21 Uhr** im Kleinen Haus

Präsentiert von Cosmo

### APROPOS\_ARIADNE

Ariadne – ein Wettstreit zwischen ernster und heiterer Kunst und ein Wettstreit darüber, ob die Treue die einzig wahre Liebesform ist. Ariadne – 5x im März und mittendrin ein Beiprogramm mit Dirigent Stefan Klingele und Regisseur Frank Hilbrich und dem Ensemble, das in den Kosmos von Werk und Inszenierung entführt: Lesungen, Lieder und Aktionen.

**Sa 11. März, 11 Uhr** im Theater am Goetheplatz (Foyer)